

	<p>Object: Festtagshaube (Brauthaube?)</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Diesdorf Molmker Straße 23 29413 Diesdorf 03902/ 450 info@freilichtmuseum-diesdorf.de</p> <p>Collection: Historische Bekleidung</p> <p>Inventory number: VD 457</p>
--	---

Description

Diese Festtagshaube wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus teils wesentlich älteren Materialien als weiche Dreistückmütze mit Schneppe und spitzen ausgezogenen Ecken gearbeitet.

Die Haube ist innen mit Leinen gefüttert, die Einlage besteht aus Papier und Leinen. Außen ist die Haube mit Goldlamé* (Ende 18. Jh.) belegt und mit Streublumen aus Ondé-Garn** verziert, welche für die Haube mit Flittern bestickt wurden.

Die einzelnen Lagen sind mit Leinenzwirn zusammengestept, über die Nähte und entlang der Ränder wurden 5 cm breite goldfarbene Metallfadenborten (um 1800) aufgenäht. Der Rand ist mit einem ursprünglich blauen, stark verblichenen Seidenbändchen eingefasst. Über die Haube wurde ein goldfarbened Schlingenband doppelt herumgelegt und im Nacken zu vier Schlingen gelegt vernäht, in der Mitte hängen die beiden Enden mit Quasten frei herunter. Strich und Bänder fehlen.

Solche Hauben sind aus dem mittleren Niedersachsen bekannt. Das vorliegende Stück wurde 1985 von einer Familie aus Lüdelsen (Westaltmark) dem Museum übergeben.

*Lamé: allgemeiner Ausdruck für Gewebe, deren Grund ganz oder teilweise mit Gold- oder Silberschüssen bedeckt ist (zusätzliche Zierschüsse)

**Ondégarn: welliges Garn, bei dem ein dicker und ein dünner Faden miteinander verzwirrt wurden

Basic data

Material/Technique:	Goldlamé, Seide, Leinen, Papier
Measurements:	Tiefe 10 cm, Umfang vorn 42 cm, hinten 30 cm

Events

Was used	When	1800-1840s
	Who	
	Where	

Keywords

- Folk costume
- Headgear
- Women's wear
- wedding